

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse

Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte

Band: 85 (1991)

Vereinsnachrichten: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte = Association d'Histoire Ecclésiastique Suisse : Jahresversammlung in Engelberg am 13. April 1991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

heisse. Allen Mitgliedern danke ich für ihr Interesse an der Schweizerischen Kirchengeschichte und ihre Treue unserer Vereinigung gegenüber.

Aus den Reihen unserer Vereinsmitglieder sind – soweit mir bekannt wurde – gestorben:

Joseph Gisler, Kaplan, Stalden OW,

Dr. phil. Willy Keller, alt Staatsarchivar, Schwyz,

Dr. iur. Oscar Gauye, Direktor des Bundesarchivs und ehem. Vizepräsident unserer Vereinigung, Bern/Villars-sur-Glâne.

Dr. Franz Stark, Kaplan, Appenzell

Diesen Verstorbenen wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stets wieder möchte ich unseren Mitgliedern die Werbung von Neumitgliedern bzw. Neuabonnenten anempfehlen. Wir brauchen dringendst neue Mitglieder, wenn wir unserer Aufgabe nachkommen wollen.

Mariastein, im April 1991

LUKAS SCHENKER OSB

Jahresversammlung in Engelberg am 13. April 1991

Es war ein guter Gedanke, anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft die Jahresversammlung in der Innerschweiz, im Kloster von Engelberg, durchzuführen. Es fand sich eine schöne Anzahl von Mitgliedern zu diesem Anlass ein, wobei hervorzuheben ist, dass auch die jüngere Generation sichtbar vertreten war. In den Zusammenhang des Jubiläums war auch das Thema des wissenschaftlichen Referats eingeordnet. P. Dr. Lukas Schenker von Mariastein konnte den Referenten Prof. Dr. Carl Pfaff, Freiburg i.Ue., begrüßen, der Aspekte der mittelalterlichen Kirchengeschichte der Innerschweiz, fussend auf seinen Forschungen im Jubiläumswerk der Innerschweiz, beleuchtete. Der Präsident legte anschliessend den Jahresbericht vor, wobei er nochmals an das erfolgreich durchgeführte Kolloquium vom 27./28. April 1990 in Freiburg erinnerte. Er konnte in einem Ausblick zudem mitteilen, dass weitere Kolloquien geplant seien.

Jahresrechnung und Revisionsbericht wurden einstimmig genehmigt, die Revisoren mussten sich indes leider entschuldigen. Kassier Dr. Francis Python, Freiburg i.Ue., erläuterte die Jahresrechnung, wobei er hervorhob, dass die finanzielle Situation des Vereins weiterhin prekär bleibe, auch wenn man mit einem Plus von Fr. 1416.75 habe abschliessen können. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Druckkosten für die Zeitschrift aussergewöhnlich niedrig lagen und ausserdem Vorstand und Administration zu sehr günstigen finanziellen Bedingungen arbeiteten. Daneben wurden für die Redaktionskosten Fr. 6000.– ausgegeben. Finanzielle Sanierung und Bewahrung einer gesunden wirtschaftlichen Grundlage des Vereins werden auch in den kommenden Jahren eine im Auge zu behaltende Aufgabe blei-

ben. Ohne Zweifel werden indes die Kosten ansteigen. Der Präsident konnte nach dem Totengedenken auch einige neue Mitglieder aufnehmen.

Prof. Dr. Urs Altermatt, Freiburg i.Ue., legte als Redaktor über die Zeitschrift Rechenschaft ab, verdankte die einsatzreiche Mitarbeit seiner Mitarbeiterin lic. phil. Irene Dias-Küng. Er konnte darauf hinweisen, dass das nächste Heft wieder ein Varia-Band sein wird. Es wird erstmals in einem neuen äusseren Gewand erscheinen. Der Redaktionsschluss soll auf Anfang März vorverlegt werden, so dass die Zeitschrift noch zeitiger im Jahr erscheinen kann. Das laufende Jahr wird eine ausgewogene Nummer bringen, die auch französische und italienische Beiträge umfassen wird. Zusammenfassend zog der Redaktor eine positive Bilanz seiner bisherigen fünfjährigen Redaktionstätigkeit. Es gingen regelmässig gute Beiträge ein, so dass nun darauf verzichtet werden kann, jeden Text zu berücksichtigen. Ausserdem wies er auf den ansehnlichen Rezensionsteil hin. Aktiviert werden sollte noch der Nekrologteil, eine Bemühung, die systematisch fortgesetzt wird. In Zukunft soll die Zeitschrift noch vermehrt für Themen evangelischer Kirchengeschichtsschreibung offenstehen.

Nach einem vom Kloster Engelberg grosszügigerweise offerierten Aperitif in den Räumen der Abtei zog man zum Mittagessen in das Hotel Engelberg. Die Tagung klang aus in einer Besichtigung des Kirchenschatzes mit dem berühmten romanischen Engelberger Kreuz in der Sakristei der Abteikirche und einer Führung durch Bibliothek und Handschriftenausstellung, Schätze, die kundig Stiftsbibliothekar P. Dr. Sigisbert Beck OSB vorstellte. Die nächste Jahresversammlung wird voraussichtlich am 2. Mai 1992 im Benediktinerkloster Mariastein SO stattfinden.

St. Gallen

WERNER VOGLER

Bemerkung der Redaktion

Seit ihrer Entstehung 1906/07 präsentiert sich die Zeitschrift in grauer Farbe. Auf Vorschlag der Redaktion beschloss der Vorstand, die äussere Präsentation etwas moderner zu konzipieren und die Zeitschrift mit einem neuen Deckblatt zu versehen. Gleichzeitig wurde auch das Innere übersichtlicher gestaltet, damit sich der Leser und die Leserin besser zurechtfinden. Mit dieser äusseren Verjüngung und den regelmässig erscheinenden Dossiers hoffe ich, auch jüngere Historikerinnen und Historiker für die Zeitschrift interessieren zu können.

Freiburg

URS ALTERMATT